

Mitwirkungsprozess Neugestaltung Kreuzplatz, Biel: **Dokumentation Kleinworkshops**

Version vom 28. November 2023

1. Hintergrund

In Zusammenarbeit mit dem QuartierInfo Madretsch fanden mehrere Kleinworkshops statt, um speziell Jugendlichen, Familien, älteren Menschen sowie Menschen mit Migrationshintergrund eine Stimme zu geben und eine möglichst vielfältige und inklusive Beteiligung der angesprochenen Dialoggruppen zu erreichen. Zu diesem Zweck fanden die Kleinworkshops in Gefässen des QuartierInfos Madretsch statt. Die Dialoggruppen besuchen diese Angebote regelmässig, kreuzen den Platz mehrmals pro Woche und leben zum Teil auch selbst im Quartier Madretsch.

Die Workshops wurden in folgende Angebote eingebettet:

- **Jugendliche:** Jugendtreff Mix'd
- **Familien:** Kreativatelier
- **Menschen mit Migrationshintergrund:** Eltern-Kind-Deutsch
- **Ältere Menschen:** Bewegung für alle

2. Programm

Die Kleinworkshops fanden nach der räumlichen Präsenz zwischen dem 27. Oktober und 10. November 2023 im QuartierInfo statt. Sie wurden von ProjektForum mit 1-2 Personen moderiert, je nach Anzahl Teilnehmenden und sprachlicher Aufteilung. Bei der methodischen Umsetzung wurde auf die unterschiedlichen Altersgruppen und Voraussetzungen der Dialoggruppen geachtet. Die Workshops wurden bilingue durchgeführt.

Bewegung für alle

Der Kleinworkshop im «Bewegung für alle» fand am 30. Oktober von 9.15-10.30 Uhr statt. Insgesamt nahmen 9 Personen (7 deutschsprachige, 2 französischsprachige) zwischen 55 und 75 Jahren teil. Im Rahmen einer Begehung konnten die Teilnehmenden mit einer Polaroid-Kamera ihre Eindrücke festhalten. Anschliessend wurden die Fotos diskutiert und in Kleingruppen eine Vision für den Kreuzplatz formuliert.

Kreativatelier

Der Workshop im «Kreativatelier» fand am 8. November von 14-17 Uhr statt. Es machten 10 Kinder mit, zum Teil begleitet von einem Elternteil. Bei einer kurzen Begehung des Kreuzplatzes wurden erste Eindrücke der Kinder zum Platz gesammelt. Anschliessend konnten die Kinder mit Zeichen- und Bastelmaterial ihren Wunsch-Kreuzplatz gestalten und ihre Bedürfnisse festhalten. Anschliessend tauschte man sich zu den entstandenen Werken und ihren Bedürfnissen aus.

Eltern-Kind-Deutsch

Der Workshop im «Eltern-Kind-Deutsch» fand am 8. November von 17.30-18.45 Uhr statt. Insgesamt waren vier Erwachsene (alle französischsprachig) und acht Kinder anwesend, für die Kinder gab es eine Kinderbetreuung. Im Rahmen einer Begehung konnten die Teilnehmenden mit einer Polaroid-Kamera ihre Eindrücke festhalten. Anschliessend wurden die Fotos diskutiert und in Kleingruppen eine Vision für den Kreuzplatz formuliert.

Jugendtreff Mix'd

Der Kleinworkshop im «Jugendtreff Mix'd» fand am 10. November um 17:30 Uhr mit 11 Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren statt. Mit einer spielerischen Umfrage wurden die Rückmeldungen der Jugendlichen eingeholt. Zum Abschluss tauschte man sich bei Snacks und Getränken aus.

3. Bewegung für alle

3.1 Beteiligte

Am Workshop nahmen insgesamt 9 Personen teil:

- 7 deutschsprachige Personen
- 2 französischsprachige Personen

Der Workshop wurde geleitet bzw. unterstützt durch

- Corinne Schwegler, Projektleiterin ProjektForum
- Delia Imboden, Projektleiterin ProjektForum
- Annegreth Birle, Leitung «Bewegung für alle» beim QuartierInfo Madretsch

3.2 Ablauf

Nach der Begrüssung und Vorstellungsrunde führten die Leitenden der Workshops in die Thematik ein und erklärten, was die Stadt Biel auf dem Kreuzplatz beabsichtigt, wie die Teilnehmenden ihre Meinung einbringen können und was danach damit geschieht.

3.2.1 Methode: Begehung

Anschliessend teilten sich die Teilnehmenden in Kleingruppen auf und erhielten pro Gruppe eine Polaroidkamera. Ihre Aufgabe war es, als Gruppe auf dem Kreuzplatz etwas zu fotografieren, das ihnen «besonders gefällt» und etwas, das sie «besonders stört». Nach der Begehung auf dem Kreuzplatz kehrten sie zurück ins QuartierInfo.



Begehung: Die Gruppen halten ihre Meinungen fotografisch fest oder tauschen sich untereinander aus.

3.2.2 Methode: Mind Map

Im Plenum erläuterten die Gruppen anschliessend, was sie fotografiert haben und warum. Auf einer Flipchart wurden in einer Art «Mind Map» weitere Aspekte, die ihnen beim Kreuzplatz gefallen, stören oder auffallen, gesammelt.



Was den Gruppen am Kreuzplatz gefällt...

- das Wartehäuschen
- Zederbaum im Garten QuartierInfo
- Einkaufsgeschäfte
- Post
- dass es ein öffentliches WC hat

Was die Gruppen am Kreuzplatz stört...

- dass die Apotheke geschlossen wurde
- Abgase
- dass Fussgänger*innen benachteiligt werden
- dreckiges Wartehäuschen
- Architektur Gebäude neben der Migros
- keine Velostreifen
- wenig Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
- sehr hohe Busfrequenz
- zu schnelle Ampelphasen

Was den Gruppen am Kreuzplatz auffällt...

- Toilette ist nicht angeschrieben (Frauen/Männer)
- beim Garten des QuartierInfos ist nicht klar, ob öffentlich

Vision Gruppe 1:

- Treffpunkt mit Aufenthaltsqualität und Spielmöglichkeiten für Kinder (Sitzbänke, Grünflächen, Wasser)
- im hinteren Teil des Wartehäuschens könnte ein Büchertausch Platz finden
- wöchentlicher Wochenmarkt (auf Vorplatz Alima)
- behindertengerechte Toiletten
- Entlastung Bushaltestelle (Frequenz)
- Verkehrsentslastung
- Sicherheit für Kinder
- Velostreifen
- QuartierInfo als «Insel»
- Durchgang Schnyderareal sollte öffentlich sein
- Notschlafstelle (Vorplatz Alima?)

Vision Gruppe 2:

- Sicherheit und Platz für Fussgänger*innen, Personen mit eingeschränkter Mobilität, Kinder, Velos
- mehr Geschäfte
- Treffpunkt mit Grünflächen, Brunnen, Sitzbänken
- Wartehäuschen renovieren und in Stand halten
- öffentliche Hochbeete im Garten des QuartierInfo Madretsch

4. Kreativatelier

4.1 Beteiligte

Am Workshop nahmen insgesamt 10 Kinder teil.

Der Workshop wurde geleitet bzw. unterstützt durch

- Delia Imboden, Projektleiterin ProjektForum
- Maria Ibanez, Mitarbeiterin beim QuartierInfo Madretsch

4.2 Ablauf

Nach der Begrüssung und Vorstellungsrunde erklärte die Workshopleitung den Kindern, was die Stadt Biel auf dem Kreuzplatz beabsichtigt, wie sie heute ihre Meinung einbringen können und was danach damit geschieht.

4.2.1 Methode: Begehung

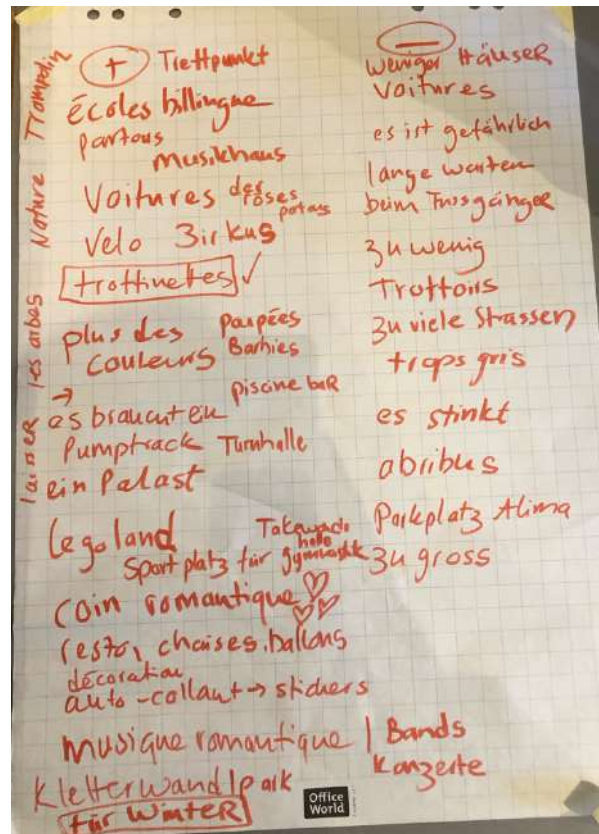
Anschliessend ging die Gruppe zum Kreuzplatz und versammelte sich im Wartehäuschen. Auf einer Flipchart wurden erste Eindrücke der Kinder zu folgenden Fragen gesammelt: «Was fällt euch als erstes auf bei diesem Platz?» «Gefällt euch dieser Platz?» «Warum, warum nicht?» «Was würdet ihr euch hier wünschen?».

Was die Kinder am Kreuzplatz stört...

- es ist gefährlich
- lange Wartezeiten beim Fussgänger
- zu wenig Trottoirs
- zu viele Strassen
- zu grau
- es stinkt im Wartehäuschen
- Parkplatz Alima zu gross

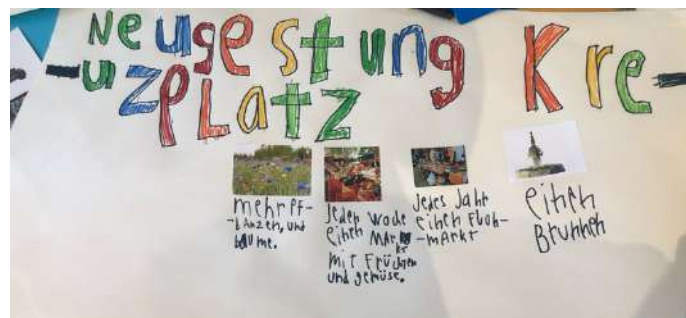
Was sich die Kinder für den Kreuzplatz wünschen...

- Platz für Trottinett
- Bäume stehen lassen
- Natur
- Pumptrack
- mehr Farben
- Sportplatz / Turnhalle / Schwimmbad
- Restaurants
- Sitzbänke
- Kletterwand
- Bands / Konzerte



4.2.2 Methode: Zeichnen und Collage

Anschliessend konnten die Kinder mit Farbstiften, verschiedenem Bastelmaterial und Bildmaterial zeichnen und basteln, was sie sich auf dem Kreuzplatz wünschen würden und wie er aussehen sollte. In einer Abschlussrunde wurden die Werke diskutiert und ausgetauscht.



Impressionen: Mehr Pflanzen, jede Woche ein Markt mit Gemüse und Früchten, jedes Jahr einen Flohmarkt, einen Brunnen



Impressionen: Ein Skatepark, eine Rutschbahn oder ein Brunnen gehörten ebenfalls zu den Ideen.



Impressionen: Die Kinder drückten ihre Wünsche mit Bildern oder Piktogrammen aus.

4.3 Wichtige Erkenntnisse

Die folgenden Auflistungen sind als Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse während der Erarbeitung des Kreativateliers zu verstehen.

Bewertung der aktuellen Situation – die Kinder stört

- es ist gefährlich
- lange Wartezeiten beim Fussgänger
- zu wenig Trottoirs
- zu viele Strassen
- zu grau
- es stinkt im Wartehäuschen
- Parkplatz Alima zu gross

Bedürfnisse an den Kreuzplatz – gewünscht sind...

- Orte, wo sie sich frei bewegen können
- Orte, wo sie andere Kinder treffen können
- Treffpunkte auch im Winter
- ein Skatepark

- ein Pumptrack
- ein grosses Schwimmbad
- Tiere zum Streicheln (Ziegen, Schafe)
- Orte für Spiel und Sport
- mehr Grünflächen
- verkehrsfreie Orte
- Farben, Lebendigkeit
- ein Tunnel für die Autos

Bemerkungen

Hinsichtlich der den Kindern zusätzlich zur Verfügung gestellten Bildern und Piktogrammen ist es wichtig anzumerken, dass die Bildsprache die Bedürfnisse der Kinder stark lenken kann. Zusätzlich kann eine gegenseitige Beeinflussung bei der Auswahl der bevorzugten Elemente im Rahmen einer Werkstatt mit Kindern nicht verhindert werden.

5. Eltern-Kind-Deutsch

5.1 Beteiligte

Am Workshop nahmen insgesamt 4 Erwachsene (alle französischsprachig) teil.

- Workshopleitung durch Delia Imboden, Projektleiterin ProjektForum
- Kinderbetreuung durch Ruth Scheidegger, Leiterin «Eltern-Kind-Deutsch» beim QuartierInfo Madretsch

5.2 Ablauf

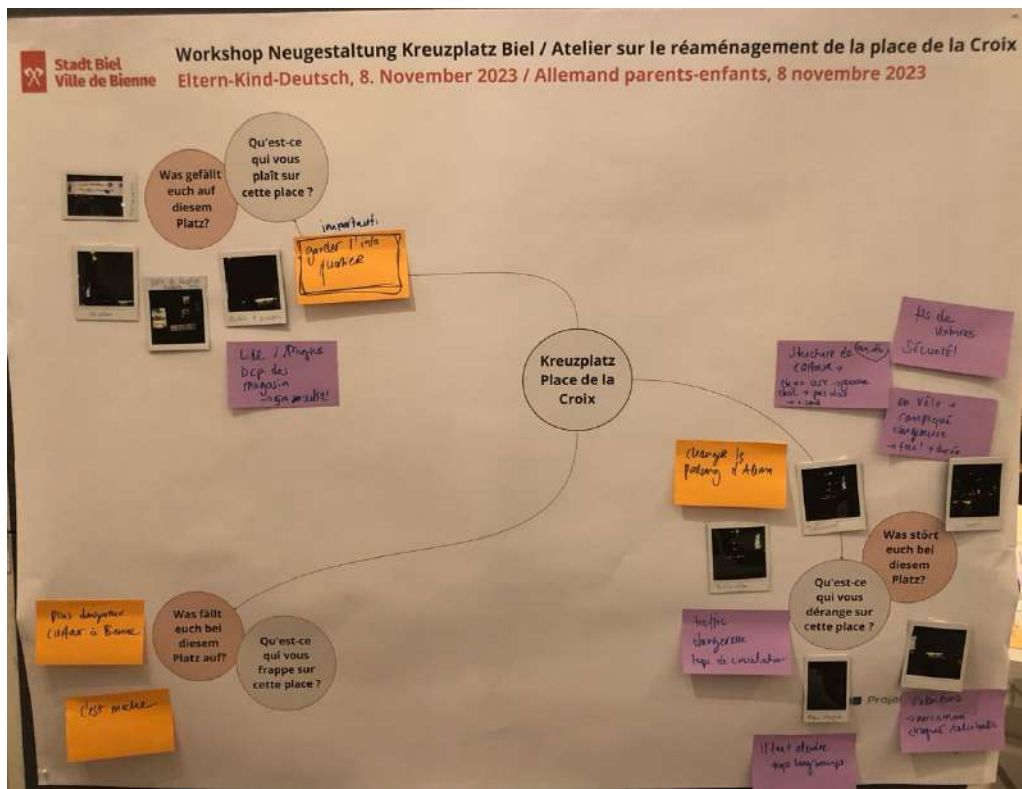
Nach der Begrüssung und Vorstellungsrunde führten die Leitenden der Workshops in die Thematik ein und erklärten, was die Stadt Biel auf dem Kreuzplatz beabsichtigt, wie die Teilnehmenden ihre Meinung einbringen können und was danach damit geschieht.

5.2.1 Methode: Begehung

Anschliessend teilten sich die Teilnehmenden in Kleingruppen auf und erhielten pro Gruppe eine Polaroidkamera. Ihre Aufgabe war es, als Gruppe auf dem Kreuzplatz etwas zu fotografieren, das ihnen «besonders gefällt» und etwas, das sie «besonders stört». Nach der Begehung auf dem Kreuzplatz kehrten sie zurück ins QuartierInfo.

5.2.2 Methode: Mind Map

Im Plenum erläuterten die Gruppen anschliessend, was sie fotografiert haben und warum. Auf einer Flipchart wurden in einer Art «Mind Map» weitere Aspekte, die ihnen beim Kreuzplatz gefallen, stören oder auffallen, gesammelt.



Was den Gruppen am Kreuzplatz gefällt...

- das QuartierInfo
- Zederbaum im Garten QuartierInfo
- das Warthäuschen
- die Geschäfte

Was die Gruppen am Kreuzplatz stört...

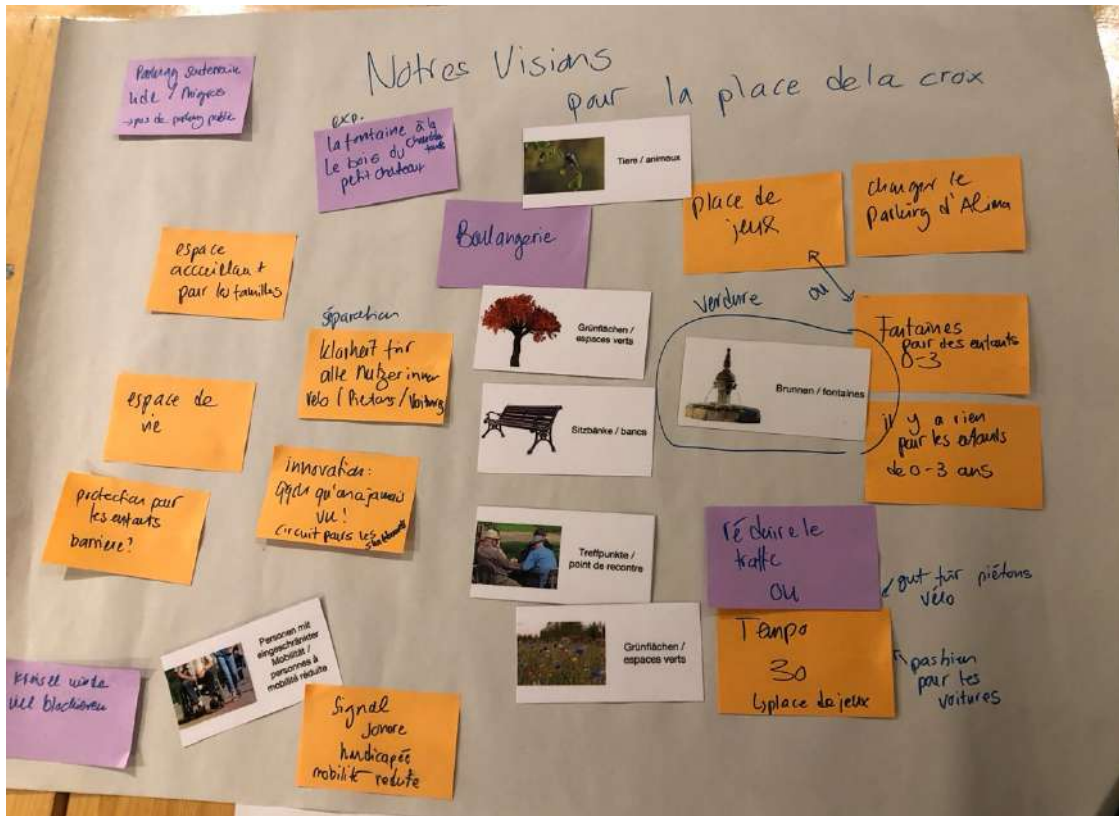
- Verkehr
- die Autos
- der Parkplatz beim Alima
- Verkehrsführung für die Velos
- wenig Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden
- die langen Ampelphasen
- beängstigende Personen im Warthäuschen

Was den Gruppen am Kreuzplatz auffällt...

- die gefährlichste Kreuzung in Biel
- es ist nicht ein schöner Platz

5.2.3 Methode: Visionen

Anschließend wurde in der Gruppe eine Vision für den Kreuzplatz erarbeitet. Was würden sie sich auf dem Kreuzplatz und der Umgebung (Vorplatz Alima) wünschen. Die Gruppe erhielt ein Set an Karten mit Bildern/Begriffen zur Inspiration/Verwendung sowie leeren Post-its, wo sie eigene Ideen festhalten konnten. Im Plenum stellen die Gruppen ihre Visionen vor und Gemeinsamkeiten und Unterschiede wurden diskutiert.



- Unterirdisches Parkhaus für Lidl / Migros → kein öffentliches Parking
- Begegnungsort mit Grünflächen, Sitzbänken
- ein Ort für Familien, z.B. Wasserspiel oder Spielplatz (auch mit Spielmöglichkeiten für >3 Jahren.
- Verkehrsentslastung z.B. Tempo 30
- Klarheit bei der Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmenden
- Sicherheit für Kinder erhöhen
- Parkplatz beim Alima anders anordnen
- Signal beim Fussgängerstreifen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- eine Bäckerei
- etwas Innovatives: z.B. Skateranlage

6. Jugendtreff Mix'd

6.1 Beteiligte

Am Workshop nahmen insgesamt 11 Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren teil. An der Umfrage mit Mentimeter haben sie zum Teil in Gruppen teilgenommen, weshalb dort nun 7 Teilnehmende angezeigt werden.

Der Workshop wurde geleitet bzw. unterstützt durch

- Corinne Schwegler, Projektleiterin ProjektForum
- Maria Ibanez, Mitarbeiterin beim QuartierInfo Madretsch
- Steven Beutler, Praktikant beim QuartierInfo Madretsch

6.2 Ablauf

Nach der Begrüssung und Vorstellungsrunde erklärte die Workshopleitung den Jugendlichen, was die Stadt Biel auf dem Kreuzplatz beabsichtigt, wie sie heute ihre Meinung einbringen können und was danach damit geschieht.

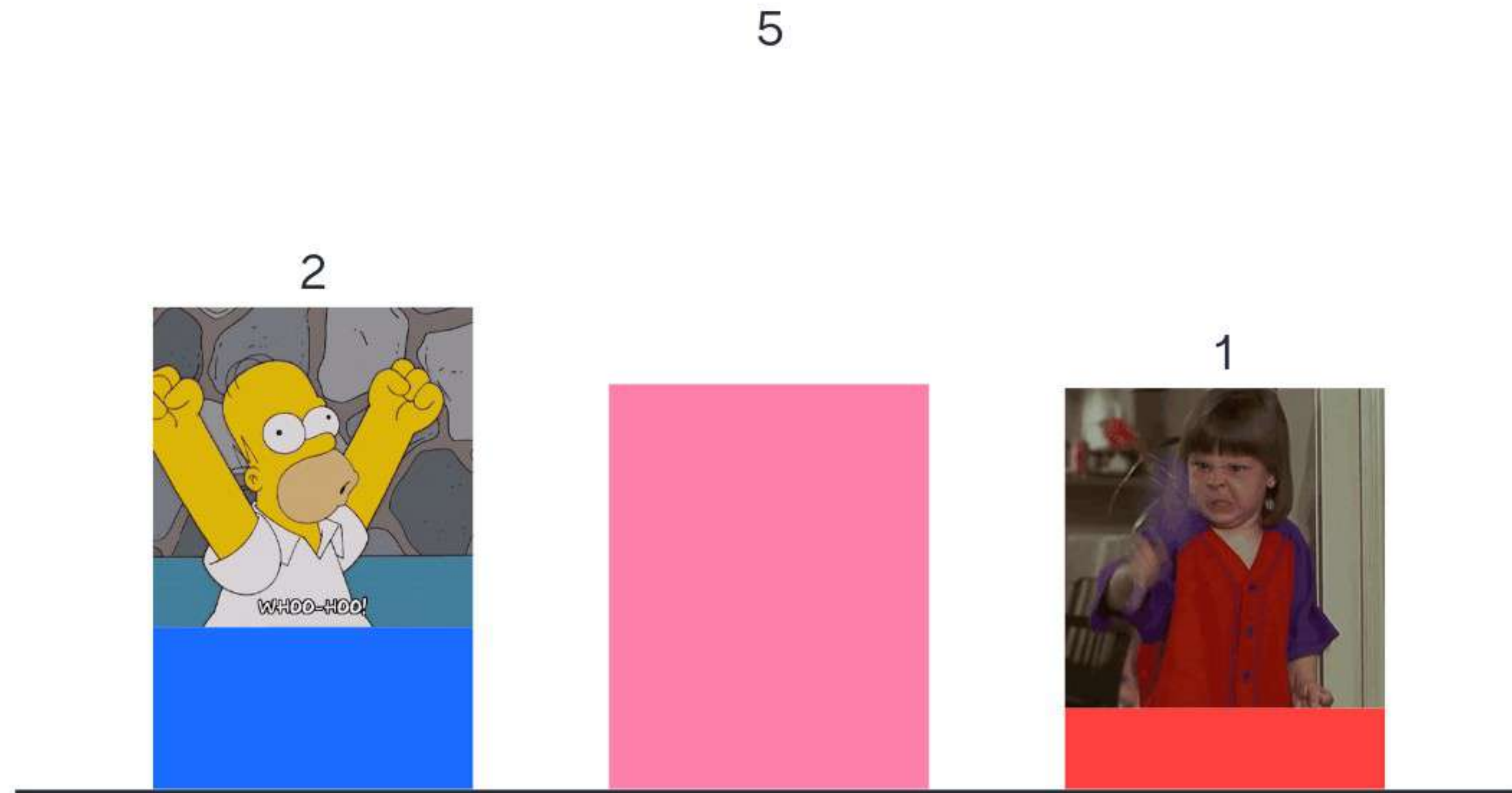
6.2.1 Methode: Mentimeter

Mit dem Programm «Mentimeter» führte man mit den Jugendlichen eine digitale, spielerische Umfrage mit Echtzeit-Feedback durch. Die Fragestellungen basierten auf der Online-Umfrage. Die Ergebnisse sind im Anhang zu finden.

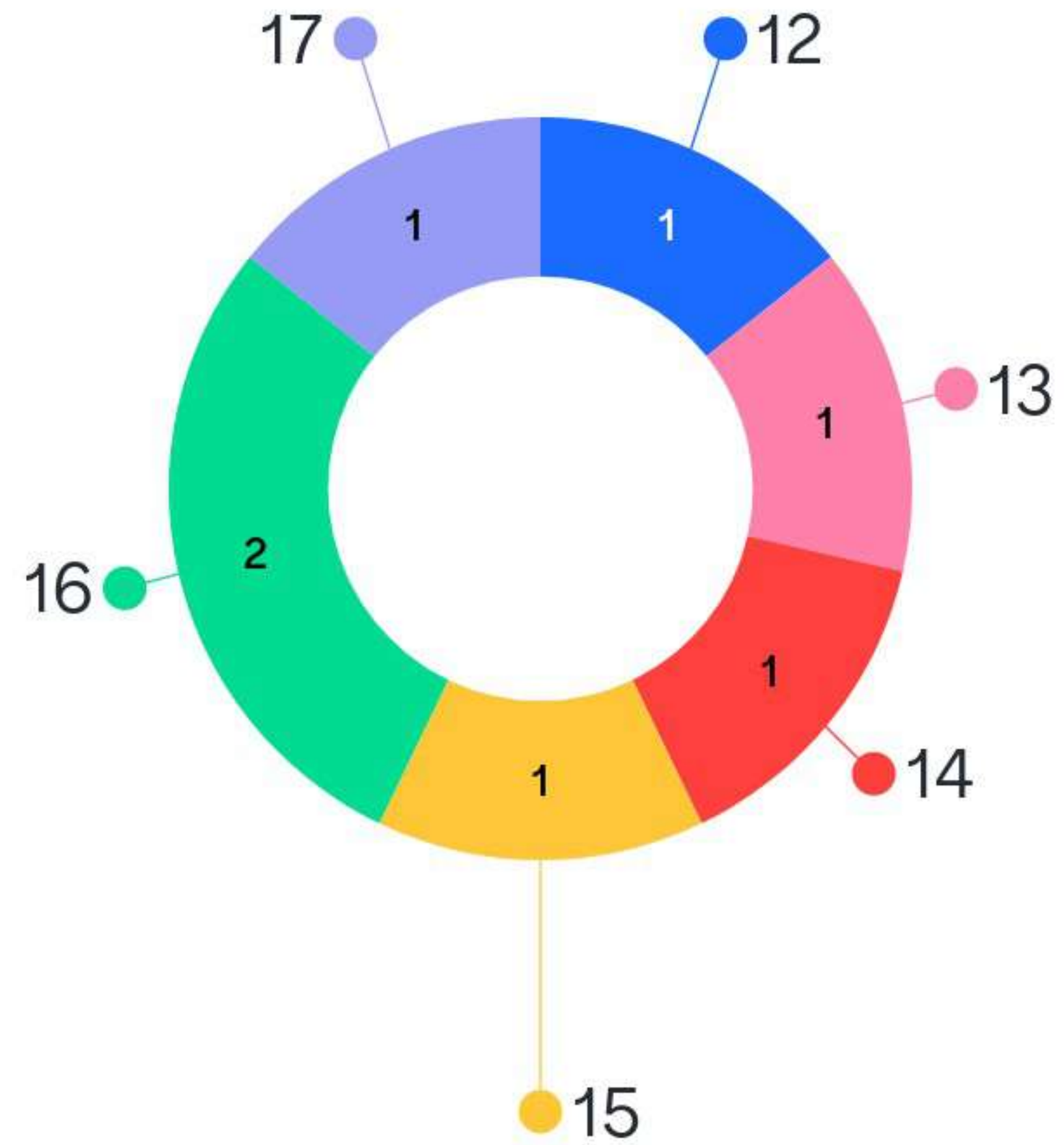


Neugestaltung Kreuzplatz / Réaménagement de la place de la Croix

Wie fühlst du dich heute? Comment te sens-tu aujourd'hui ?

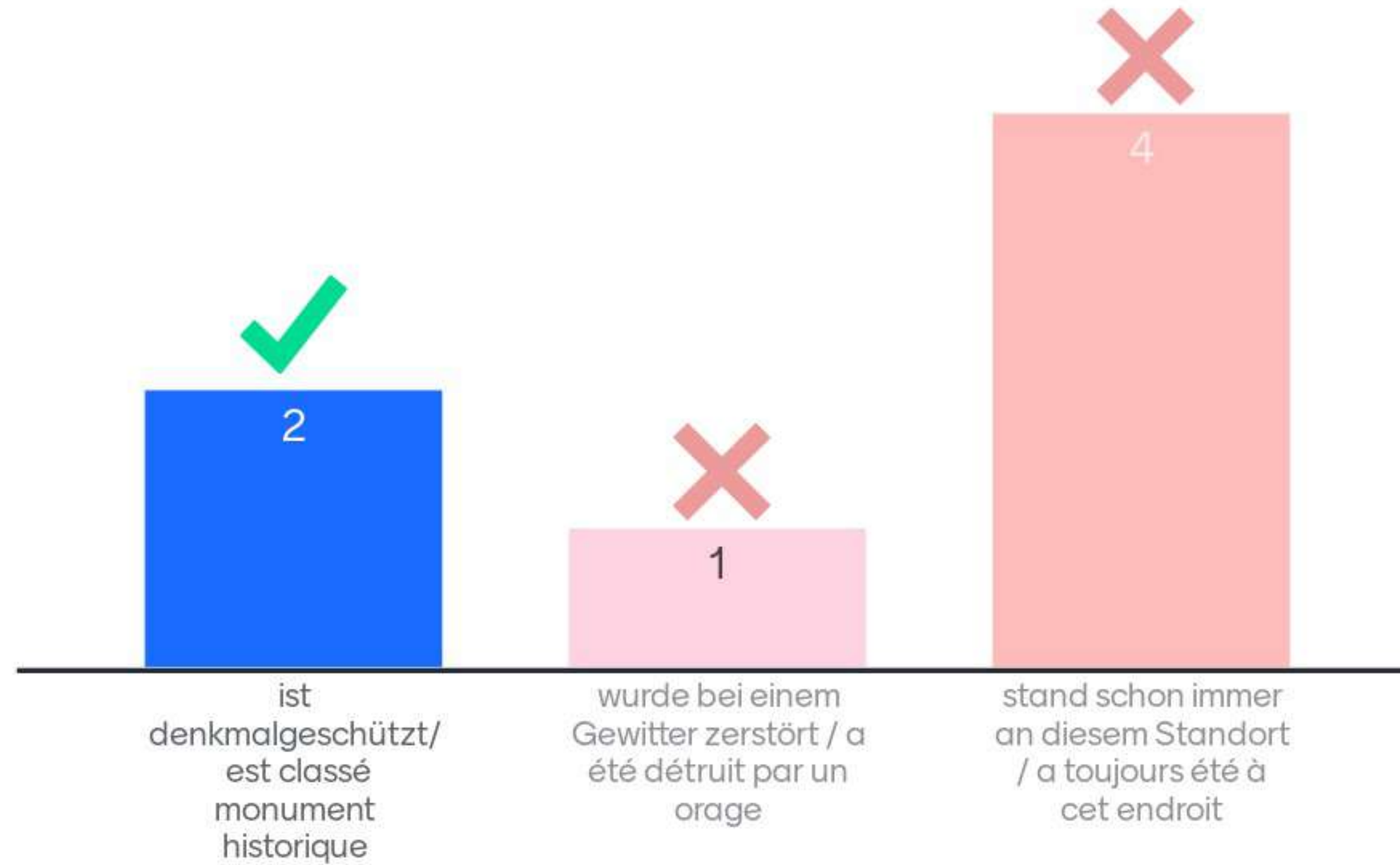


Wie alt bist du? Tu as quel âge?

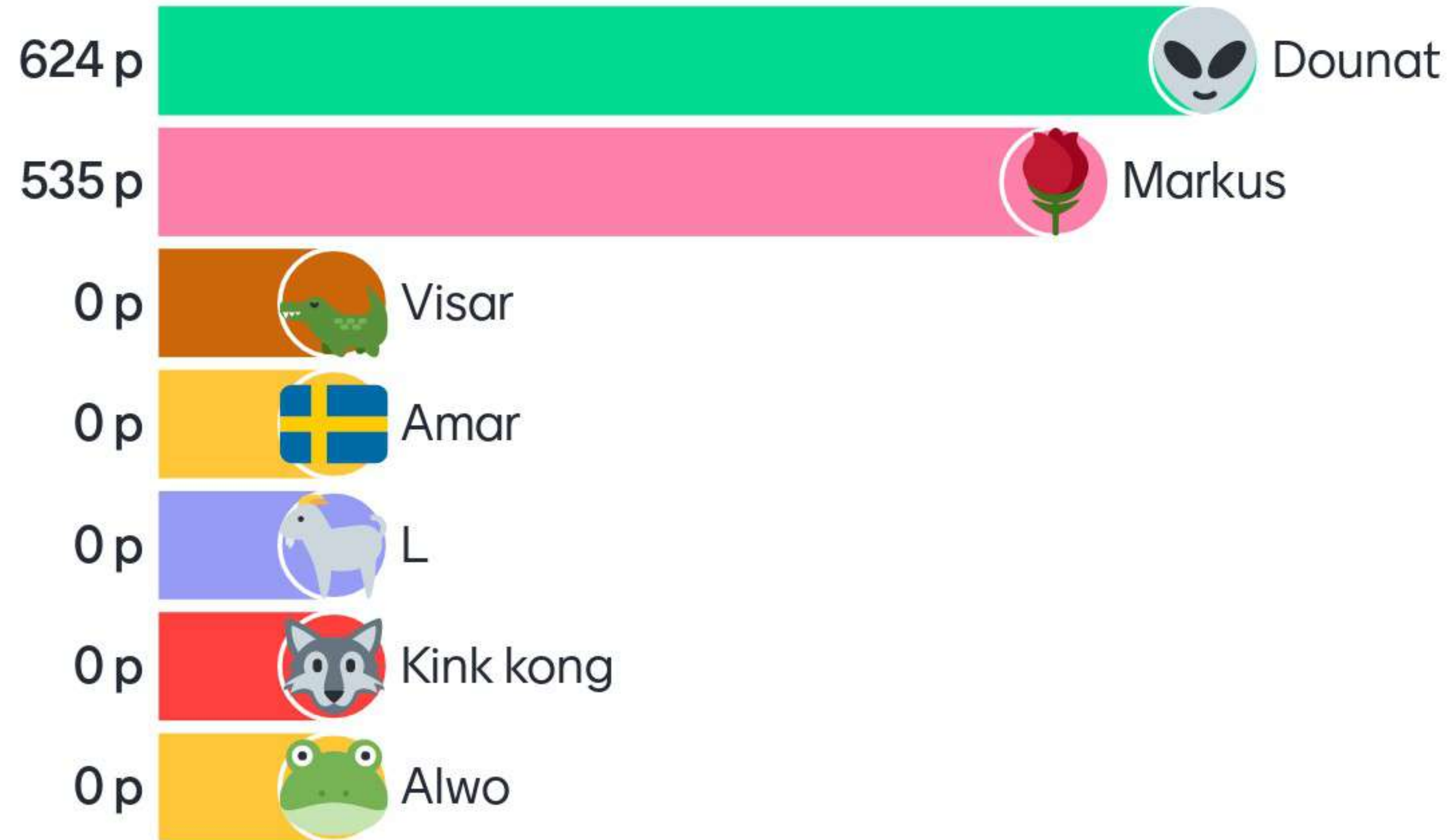


WAS WISST IHR VOM KREUZPLATZ? QUE SAVEZ-VOUS DE LA PLACE DE LA CROIX ?

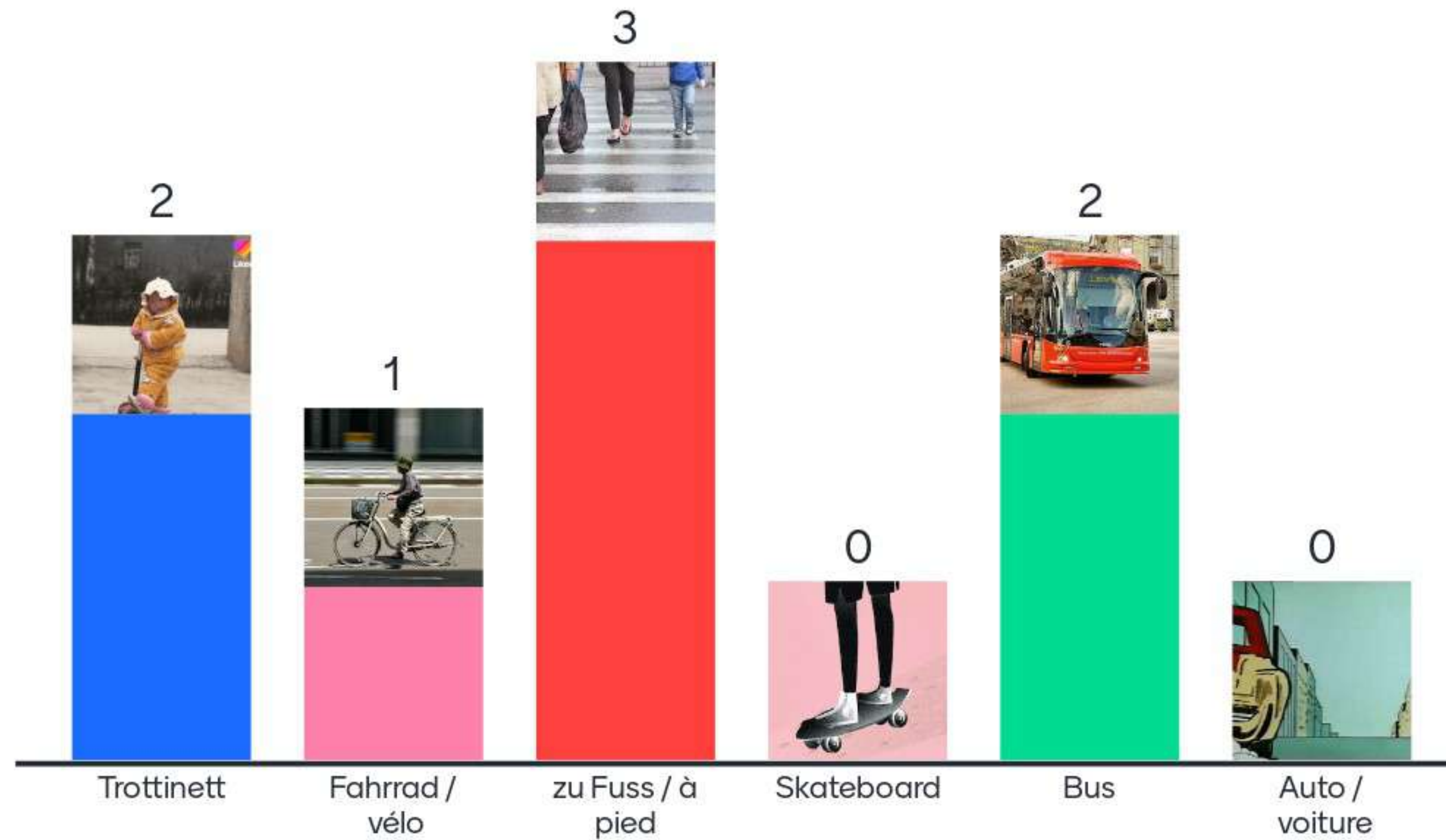
Quiz: Das Wartehäuschen beim Kreuzplatz... L'abribus de la place de la Croix...



Gewinnerinnen und Gewinner / Gagnantes et gagnants



Wie bist du auf dem Kreuzplatz am häufigsten unterwegs? Comment te déplaces-tu le plus souvent sur la place de la Croix?



Wie nutzt du den Kreuzplatz? Comment utilises-tu la place de la Croix ?



Was stört dich beim Kreuzplatz? Qu'est-ce qui te dérange dans la place de la Croix ?

15 responses

zu viel leute
es gibt viel verkehr
fussbänger
zu viel verker
eng
auto
zu
es stinkt
verkehr
ampel
ampeln
es gibt viele autos
fussgänger

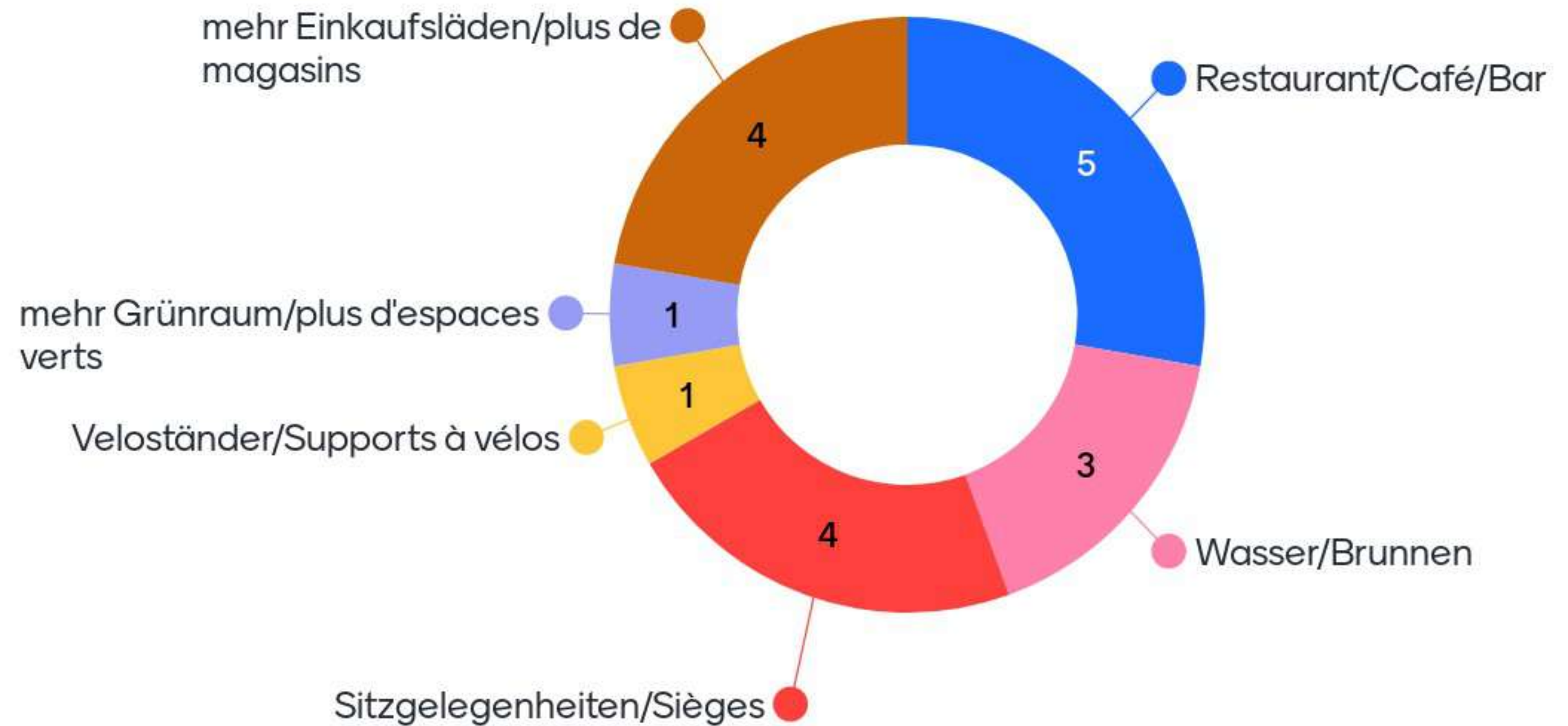
Was fehlt beim Kreuzplatz? / Que manque-t-il à la place de la Croix ?

12 responses





Falls man den Parkplatz beim Alima-Supermarket anders nutzen könnte... Si le parking du supermarché Alima pouvait être utilisé autrement...



Gibt es noch etwas, das du uns sagen möchtest? Y a-t-il autre chose que tu souhaites nous dire ?

8 responses

Hallo

Macht weiter so

Freee palestin

Schweizer pass

Macht weiter so

Es soll nicht so viel Verkehr geben.

Auf wider sehen

Mehr Möglichkeiten zu laufen



Was ist dein Lieblingsnack? / Quel est ton snack préféré ?



7



Chips

1



Schokolade /
chocolat

0



Süßigkeiten
/ bonbons



Thanks and enjoy!

